

## Hartz IV: Wie soll man davon leben können?

Hartz IV stürzt Millionen von Menschen in die Armut– nirgendwo wird es deutlicher als am bürokratischen Monster des „Kinderregelsatzes“:

- 211 Euro im Monat macht **7 Euro pro Tag**. Selbst die „Düsseldorfer Tabelle“ zur Errechnung von Unterhaltszahlungen kommt auf einen monatlichen Mindestunterhalt von 322 Euro für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Andere Schätzungen gehen von über 500 Euro aus.
- Die Bürokratenhirne rechneten den Satz für Kinder so lange runter, bis er zu den Vorgaben der Regierung passte.
- Absurde Folgen: Säuglingen stand kein Euro für Windeln zu, Schulkindern nichts für Hefte, Stifte oder Turnbeutel, wohl aber Geld für Kneipenbesuche. 4jährige haben weniger Geld für Schuhe als Erwachsene, obwohl sie laufend aus ihren Schuhen herauswachsen.
- Vor allem stieg die Kinderarmut: Drei Millionen Kinder und Jugendliche sind laut Kinderhilfswerks arm. Viele, weil ihre Familien von Hartz IV betroffen sind, aber auch zunehmend wegen Niedriglöhnen, zu deren Annahme Hartz IV die Eltern zwingt.

So sehr es zu begrüßen ist, dass nun das Verfassungsgericht die Kinderregelsätze überprüft – **Hartz IV ist nicht nur kinder-, sondern menschenfeindlich**. Dieses Gesetz wird nicht nur Gerichtsurteile, sondern nur durch den Kampf der Massen fallen!